

Promotionen

Promotion A

Bereich Medizin

**Andreas Schwarzer**, am 17. Januar, 14 Uhr, 7010, Liebigstraße 13, Kleiner Hörsaal des Anatomischen Institutes: Die Wirkung des Mistletockins I auf den Ehrlich-Aszites-Tumor der Maus nach in vitro-Inkubation - lichtmikroskopische, rastelektronenmikroskopische und durchfallzypotometrische Untersuchungen.

**Thomas Barth**, gleiche Zeit und gleicher Ort: Die Bedeutung des Abkannungsgrades der Zähne für die Vordentifizierung bei Massenunfällen.

**Lutz Gräiser**, gleiche Zeit und gleicher Ort: Tierexperimentelle Untersuchungen zum Einfluß physikalischer Therapieverfahren - Kurzwellen und Ultraschall - in therapeutischer Dosisierung auf das Tumorstadium.

**Katrin Valeria Winkler**, am 28. Januar, 14 Uhr, 7010, Philipp-Rosenthal-Straße 55, Kurszimmer der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: Probleme des Sauerstofftransportes während und nach kanulochnirgischen Eingriffen.

**Eva Petzold**, gleiche Zeit und gleicher Ort: Erfassungs- und Beobachtungssituation der Magenkarzinome im Kreis Deletsch im Beobachtungszeitraum von 1954-1983.

**Mare Naupert**, gleiche Zeit und gleicher Ort: Experimentelle Analyse der Ilpropranolol-Effekte auf die linksventrikuläre Hemodynamik und den Energiestoffwechsel des ischämischen und nicht-ischämischen Myokards beim Hund.

**Bettina Gräichen**, am 29. Januar, 13.30 Uhr, 7010, Liebigstraße 27 (Hörsaaltrakt), Sitzungssaal des Bereiches Medizin: Aufgaben eines Kreiskrankenhauses in der neurologisch-psychiatrischen Grundversorgung.

**Teketel Tegegn M.D.**, gleiche Zeit und gleicher Ort: Akustische Hirnstammpotentiale und Elektronenographie bei chronischen Alkoholikern.

**Gudrun Zimmermann**, am 29. Januar, 14 Uhr, 7050, Oesstraße 21-25, Konferenzzimmer der Klinik für Kindermedizin: Die intrasubjektive Variabilität des orthogonalen Elektrokarliogrammes nach FRANK und ihre Bedeutung für die kinderardiologische Praxis.

**Kerstin Feldt**, gleiche Zeit und gleicher Ort: Vergleichende Untersuchungen über die Veränderungen epidemischer Charakteristika und der Langzeitprognose hypotropher Neugeborener 1972 und 1984 einer ländlichen und großstädtischen Population.

**Ina Rieger**, gleiche Zeit und gleicher Ort: Untersuchungen zum Gebirgszustand epileptischer Kinder und Jugendlichen.

Die nachfolgenden Promotionen wurden bereits verteidigt.

Fachbereich Psychologie

**Andreas Lange**: Persönlichkeitspsychologisch fundierte Therapiezielbestimmung für die Psychotherapie psychosomatisch gestörter Patienten.

**Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft**

**Burhan Abou Asuli**: Exil als Lebenserfahrung und literarisches Thema bei Anna Seghers und Hanna Minah.

**Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft**

**Birgit Zanker**: Herausbildung und Entwicklung von Textsorten im Bereich der Politik im Rumänischen von 1840 bis 1850.

**Sabine Albrecht**: Untersuchungen zum Sprachwandel in Galicien: die Herausbildung der galegischen Standardnorm.

**Marion Hahnke**: Befähigung zu fremdsprachigen persönlichen Stellungnahmen unter Einsatz von Video. Ein Beitrag zur Entwicklung des monologischen Sprechens im Unterricht Deutsch als Fremdsprache (Mitteltstufe).

DFG-Präsident informierte über Förderung



Der Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Prof. Dr. Hubert Markl, informierte am 14. Dezember des vergangenen Jahres im Hörsaal 19 Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter Leipziger Hochschulen über Möglichkeiten einer Förderung durch die DFG.

Foto: ZFF (Kranich)

ERKLÄRUNG

Aus großer Sorge um die Entwicklung an der Universität Leipzig möchten wir uns an die Öffentlichkeit wenden. Gespräche mit Studenten und Mitarbeitern haben uns gezeigt, daß es im Zusammenhang mit der sogenannten „Abwicklung“ einiger Sektionen der Universität neben echten Sorgen und berechtigter Kritik am Informationsfluß auch viel bewußt betriebene Desinformation gibt. Wir möchten deshalb zur Verschärfung der Diskussion zunächst nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, daß der Wissenschaftsminister des Freistaates Sachsen, Prof. Dr. Meyer, und das Rektorskollegium der Universität Leipzig in ausführlichen Gesprächen mit den Betroffenen folgendes verbindlich erklärt haben:

1. Das zur Zeit laufende Herbstsemester wird für die Studenten in unveränderter Form abgeschlossen und voll angerechnet.
2. Alle zur Zeit immatrikulierten Studenten können das Studium fortsetzen und abschließen.
3. Um Zeitverluste zu vermeiden, werden für die kommenden Semester Studienprogramme entwickelt.
4. Alle Forschungsstudenten und Aspiranten können ihre Dissertationen in dem bisher dafür vorgesehenen Zeitraum beenden.
5. Die ausländischen Studenten brauchen nicht um ihren Studienplatz zu bangen. Es wird eine deutsch-ausländische Studiengesellschaft an der Universität Leipzig geschaffen, die sich der Probleme der ausländischen Studenten annimmt.
6. An die Stelle jeder „abgewickelten“ Einrichtung wird eine geeignete Neugründung treten. Dabei werden fachliche Kompetenz und persönliche Integrität der Hochschullehrer und Mitarbeiter entscheidende Kriterien für eine Weiterarbeit sein.
7. In diesem Zusammenhang wird es auch Umberufungen geben.
8. Bei dem Neugründungsprozeß wird den Studenten und dem akademischen Mittelbau Mitsprache eingeräumt.
9. Alle Arbeitnehmer der „abzuwickelnden“ Sektionen (Hochschullehrer, wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Personal) erhalten für 6 Monate siebzig Prozent des durchschnittlichen Arbeitseinkommens (bzw. für 9 Monate, falls die Betroffenen über 50 Jahre alt sind). In dieser Frist wird über eine mögliche Weiterbeschäftigung entschieden.

SED „erzogen“. Der Marxismus-Leninismus galt als einzige wahre Lehre. Die Universität verstand sich als „Kaderschmiede“ der SED. Wie das im September vergangenen Jahres erstmalig seit langer Zeit wieder erschienene Personalverzeichnis der Universität ausweist, ist die Struktur der Universität unter dem Blickwinkel des Marxismus-Leninismus stark deformiert worden.

Die Studenten haben mehrfach erklärt, daß sie sich nicht vor den Karren der alten Kräfte spannen lassen wollen. Wir bitten jedoch die Studenten, sehr ernsthaft zu prüfen, ob nicht ihre Forderungen genau den Interessen der alten Kräfte entsprechen (z. B. die Forderung nach einer Klage vor dem Verwaltungsgericht oder nach Rücktritt des Rektorskollegiums, dessen drei Mitglieder parteilos waren und parteilos sind).

Es beunruhigt uns, daß die jetzige Aktion der Studenten nicht spontan zustande kam, sondern langfristig vorbereitet zu sein scheint. Das Drehbuch für die jetzigen Ereignisse kann man wörtlich in der Universitätszeitung vom 2. April 1990 lesen. Dort wurde eine solche Aktion für den Fall detailliert vorhergesagt, daß der Senat den Namen der Universität ändert. Wir befürchten, daß das Engagement der Studenten und ihr jugendlicher Enthusiasmus von Kräften im Hintergrund mißbraucht werden, die die Universität in ein Chaos stürzen wollen. Ein solches Chaos käme nur den noch sehr gut organisierten alten Kräften zugute.

Es beunruhigt uns auch, daß es Stimmen an der Universität gibt, die einen harten Konfrontationskurs befürworten und die Universität in eine „linke Speerspitze“ gegen die Landesregierung verwandeln wollen.

Alle Lehrkräfte unserer Universität, die Unterzeichner eingeschlossen, haben in der Vergangenheit Schuld auf sich geladen, sei es nur, daß zu oft geschwiegen wurde. Wir verstehen, daß die Studenten Reformbestrebungen kritisch gegenüber stehen, weil sie fürchten, es mit „flotten Wendehälsern“ zu tun zu haben.

Es muß jedoch unser Ziel sein, daß die traditionsreiche Universität Leipzig wieder attraktiv für Studenten und Wissenschaftler wird und sich wieder einen gesuchten Platz im europäischen Geistesleben erwirbt. Unsere Vision ist eine „europäische Universität Leipzig“ ohne einseitige ideologische Ausrichtung.

Die Unterzeichner sind Dozenten und Professoren der Universität Leipzig.

W. Behrendt, Mediziner; E. Blumenthal, Ägyptologin; G. Eisenreich, Mathematiker; K. Kreber, Physiker; F. Pliquet, Biophysiker; C. Weiss, Chemiker; W. Weller, Physiker; E. Zeldner, Mathematiker.

Leipzig, den 22. 12. 1990

Anmerkung der Redaktion:

Die UZ-Redaktion begrüßt die obige Erklärung, muß jedoch in einem Punkt Einspruch artikulieren.

Dus sog. „Drehbuch“ für die jetzigen Ereignisse wurde zwar in der UZ, Nr. 12 vom 2. April 1990 auf Seite 3 veröffentlicht, ist aber deutlich als Beitrag der damaligen Student(INN)enzeitung „Oben Filter“ oder „ausgesetzliche Säuierung von Personalakten“ in beschämender Weise in der letzten Zeit auf sich aufmerksam machte und die Reformkräfte das trotz großer, sicherlich auch unvollkommener Bemühungen nicht verhindern konnten.

In der Vergangenheit wurde unsere Universität dem Diktat der SED unterworfen, und die Studenten wurden von vielen Hochschullehrern zum bedingungslosen Gehorsam gegenüber der

Ausschreibungen

**1. Hauptabteilung Wohnheime**  
Die Hauptabteilung Wohnheime sucht zum nächstmöglichen Termin

**2. Hausmeister für Studentenwohnheime.**  
Einstellungsvoraussetzungen:  
Facharbeiterabschluß in einem handwerklichen Beruf, vielseitige Arbeitsfertigkeiten, Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit in der Arbeit sowie Organisationsstalent.

Tarif: B 8  
Bewerbungen sind zu richten an die Hauptabteilung Wohnheime, Otto-Schill-Str. 1, 7010 Leipzig, Telefon: 71 97/3 33

**2. Universitätsbibliothek**  
Die Universitätsbibliothek sucht zum nächstmöglichen Termin

**2. Bibliotheksfacharbeiterinnen** für jeweils 22 Std./Woche.

Einstellungsvoraussetzungen:  
Abgeschlossene Ausbildung als Bibliotheksfacharbeiter, Mehrjährige Berufserfahrung an wissenschaftlichen Bibliotheken, Bereitschaft zu selbständiger und vielfältiger bibliothekarischer Arbeit bzw. Kenntnisse der alphabetischen Katalogisierung.

Tarif: FA 4 bzw. FA 5

Die Universitätsbibliothek sucht weiterhin zum nächstmöglichen Termin

**Bewachungskräfte für das Hauptgebäude Beethovenstraße.**

Einstellungsvoraussetzungen:  
Zuverlässigkeit und Umsichtigkeit sowie höfliches und selbstbewußtes Auftreten. Die Arbeit im Schichtdienst ist Voraussetzung.

Tarif: HFF 4

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb von 14 Tagen an die Universitätsbibliothek, Beethovenstraße 6, 7010 Leipzig, Telefon: 3 91 33 10, zu richten.

**3. Agrarwissenschaftliche Fakultät**  
Die Agrarwissenschaftliche Fakultät sucht zum nächstmöglichen Termin

**1. Heizer für Niederdruckanlagen** (Warmwasser und Dampf)

Einstellungsvoraussetzungen:  
Nach Möglichkeit Bedienberechtigung für Niederdruckanlagen

Arbeitszeit: 6.00 bis 15.15 Uhr (außer Winterzeitperiode); Tarif: B 7  
Bewerbungen sind zu richten an die Agrarwissenschaftliche Fakultät, Johannisallee 21/23, Leipzig, 7010, Telefon: 6 85 02 27 - Dr. Hessel

**2. Tierpfleger für Kleintiere** (0,5 VbE)

Einstellungsvoraussetzungen:  
Fach- bzw. Teilfacharbeiter für Tierproduktion oder Zooteknik

Arbeitszeit: flexibel (je nach Versuchsdurchführung); Tarif: FA 4  
Bewerbungen sind zu richten an die Agrarwissenschaftliche Fakultät, Wissenschaftsbereich Haustiergenetik, Doz. Dr. Schüller, Fichtestr. 28 b, Leipzig, 7030, Telefon: 31 30 12

**4. Veterinärmedizinische Fakultät**  
Die Veterinärmedizinische Fakultät sucht zum nächstmöglichen Termin

**1. Veterinäringenieur für Labor**

Einstellungsvoraussetzungen:  
Fachschulabschluß Veterinäringenieur für Labor, Erfahrungen als Laborleiter, Kenntnisse über alle Arbeitsverfahren und Dokumentation im parasitologisch-diagnostischen Labor; Anfertigung von parasitologischen Dauerpräparaten; selbständiges Arbeiten; Anleitung von Studenten und Tierärzten bei parasitologisch-diagnostischen Arbeiten in der Aus- und Weiterbildung.

Bewerbungen an Institut für Parasitologie, Margarete-Blank-Str. 4, Leipzig, 7010 richten; Tarif: F1 3

**1. Tierpfleger**

Einstellungsvoraussetzungen:  
Facharbeiterabschluß eines landwirtschaftlichen Berufes; Erfahrungen bei der Betreuung von Nutz- und Kleintieren; selbständiges Arbeiten; Tarif: FA 4  
Bewerbungen sind zu richten an die Veterinärmedizinische Fakultät, Institut für Parasitologie, Margarete-Blank-Str. 4, Leipzig, 7010

**1. wissenschaftlich-technischer Mitarbeiter**

Einstellungsvoraussetzungen:  
Facharbeiter für Tierpflege oder Laborfacharbeiter; Tierpflege; Vor- und Nachbereitung von Operationen; Sprechstundenhilfe; Hilfeleistung bei Behandlung; Computerbedienung; Hilfeleistung in Lehre und Forschung; anteilige Wahrnehmung von Nacht- und Wochenenddiensten; Mitarbeit bei Reinigung und Desinfektion der Klinik; Tarif: FA 5  
Bewerbungen sind zu richten an die Veterinärmedizinische Fakultät, Klinik und Poliklinik für kleine Haus- und Heimtiere, Zwickauer Str. 57, Leipzig, 7010 - Prof. Dr. Lachmann

**5. Abteilung Finanzökonomie**  
Die Abteilung Finanzökonomie sucht zum nächstmöglichen Termin

**3 Bearbeiter für Finanzen**

Einstellungsvoraussetzungen:  
Abschluß als Finanz- oder Wirtschaftskaufmann; Erfahrungen in der Lohn- und Gehaltsabrechnung; Tarif: HFF 5

**1 Bearbeiter für Finanzen** (0,75 VbE)

Einstellungsvoraussetzungen:  
Abschluß als Finanz- oder Wirtschaftskaufmann; Berufserfahrung in kaufmännischen Arbeitsgebieten; Tarif: HFF 5

Bewerbungen sind zu richten an Abteilung Finanzökonomie, Ritterstr. 26, Leipzig, 7010, Telefon 7 19 72 14 - Abteilungsleiter Finanzökonomie, Herr Kästner.

BAföG-Anträge können noch gestellt werden

Weitere Antragsformulare zur Einkommensfeststellung, zu Mieten usw. gibt es vom 9. 1. bis 18. 1. 1991 in der Stipendienstelle im Direktorat für Studienangelegenheiten, Ritterstr. 14, Montag bis Donnerstag 9 bis 11.30 Uhr und 13 bis 15 Uhr.

Einreichen BAföG-Anträge und BAföG-Sprechstunden ab 15. 1. 1991 Dienstag 9 bis 11.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr sowie Donnerstag 9 bis 11.30 Uhr im Amt für Ausbildungsförderung, Nikolaikirchhof 4 a, 3. Etage, zur Klärung

von Rechtsansprüchen aus dem am 1. Januar 1991 geltenden Bundesausbildungsförderungsgesetz.

Stipendien-Sprechstunden sind noch bis zum 25. 1. 1991 in der Stipendienstelle des Direktors für Studienangelegenheiten, Ritterstr. 14, Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr sowie Freitag 9 bis 12 Uhr

zur Klärung von Rechtsansprüchen aus den bis 31. 12. 1990 geltenden Stipendienordnungen.

Studium in Frankreich

Frankreich stellt 1991 deutschen Studenten nahezu aller Fachrichtungen Stipendien für Teilstudien zur Verfügung.

Die Antragsunterlagen und zu beachtende Hinweise sind den Direktoren der folgenden Einrichtungen zugegangen: WiWi, Biowiss., Chemie, Geschichte, Informatik, JTL, Agrarwiss.-Fakultät, Veterinärmed.-Fakultät, Kawi, Germ./Lit., Philosophie, Physik, Mathematik, Medizin, TAS, Rechtswissenschaften.

In Frage kommen Studenten aller Semester und Nachwuchswissenschaftler bis einschließlich A-Promovierter (für Nachwuchswissenschaftler besteht die Möglichkeit der Eingliederung in ein Forschungs-team).

Eile ist geboten, denn die Anträge müssen bis zum 20. 1. 1991 beim DAAD vorliegen. Die erforderlichen Überprüfungen der französischen Sprachkenntnisse werden u. a. am franz. Kulturinstitut in Leipzig durchgeführt. Bewerber reichen ihre Unterlagen bis zum 15. 1. 1991 bei Frau Löwe, Akademisches Auslandsamt/Hauptgebäude, Zi. 3-18 ein.

Infoveranstaltung

Am 21. Januar, 19.00 bis 20.30 Uhr findet eine Informationsveranstaltung zum Thema „Studienmöglichkeiten in Südafrika“ statt. Im Hörsaal 11 des Hörsaalgebüdes am Augustusplatz spricht Herr Dr. Graber, Direktor der South African Foundation in Bonn.

1. Mix-Lips-Turnier gelungen

Den Sport für immer mehr Studenten und Universitätsangehörige attraktiv und anziehend zu machen, dazu gehörte auch das vom Institut für Körpererziehung veranstaltete „1. Mix-Lips-Turnier“ im Volleyball.

Der Einladung waren sechs gemischte Mannschaften (je drei Frauen und drei Männer) am 7. und 8. Dezember 1990 gefolgt. Neben den Studentennschaften der Uni Prag, Uni Hannover waren drei Mannschaften der im Sportprogramm angebotenen Volleyballkurse mit von der Partie, komplettiert wurde das Teilnehmerfeld durch eine Lehrkräftemannschaft des IK. Einhelliges Urteil der Beteiligten: Eine gelungene Premiere, die sich zum Traditionsturnier entwickeln sollte!

Kritischer Abschluß war ein gemeinsamer Besuch der „Moritzbastei“. Den Verantwortlichen dieser Einrichtung sagen wir im Namen der Teilnehmer herzlichen Dank! Hier die Ergebnisse: 1. Uni Prag (10 Pkt.), 2. Volleyballkurs „Mathe“ (9), 3. Lehrkräfte, Volleyballkurs „Rw“ (9), Uni Hannover (7) und 4. Volleyballkurs „TAS“ (5).

Dr. MANFRED RENNER

Lichtbildervortrag

Am Mittwoch, dem 23. Januar, gibt es um 17.30 Uhr im Zimmer 3/4 in der 1. Etage des Universitätsbuchhauses der KMU am Augustusplatz einen Lichtbildervortrag von Herrn Dr. Lars Göhler zum Thema „Wedisches Feuer - auf den Spuren der alten Indier“.

Leser-Forum

Fragen zu den Konzilwahlen

Trotz Einspruch und Protest keine Reaktion vom Wahlvorstand. Zwei von den Körperschaftsmitgliedern der Kinderneuropsychiatrischen Klinik vorgeschlagene Kandidaten für das Konzil der KMU finden trotz termin- und sachgemäßer Einreichung der Unterlagen keine Berücksichtigung auf den Wählerlisten.

Auf Anfrage wurde von der Rechtsabteilung mitgeteilt, daß die Unterlagen „nicht mehr gefunden“ werden konnten.

Telefonische Wiederholungsmeldungen blieben unbeachtet, vielmehr teilte man zehn Tage später mit, daß die Stimmzettel bereits gedruckt und nicht mehr zu ändern seien.

Es erging die freundliche Empfehlung, die übergangenen Namen nachträglich, zusätzlich und eigenhändig auf die Listen zu schreiben. Laßt so eine demokratische Wahl ab? Werden solche Praktiken noch oder schon wieder akzeptiert? Darüber wäre nicht nur im neugebildeten Konzil zu reden.

Dr. BETTINA KIESLER

41 Unterschriften für Urabstimmung

Wir senden Ihnen heute die Kopien von Unterschriftenlisten zu, die wir mit gleichem Datum an das Konzil der

Karl-Marx-Universität Leipzig geschickt haben.

Die Initiatoren wollen damit auch die Ansichten ehemaliger Studentinnen in die heutige Namensdiskussion einbringen. Die dokumentierten 41 Unterschriften von AbsolventInnen aus 9 Sektionen sind innerhalb weniger Tage zusammengetragen worden und stellen nach unserem Eindruck nur so etwas wie die Spitze des Eisberges dar.

Text der Absolventen:  
Wir, ehemalige Studentinnen und Studenten der unterschiedlichsten Sektionen der Karl-Marx-Universität Leipzig, haben mit Befremden vom Vorschlag des derzeitigen Senats der Universität Kenntnis genommen, sich des Namens eines der bedeutendsten und international bekanntesten deutschen Wissenschaftlers des 19. Jahrhunderts zu entledigen.

Der mißbräuchliche Umgang des administrativ-zentralistischen Realsozialismus mit dem Namen „Karl Marx“ rechtfertigt einen solchen Schritt unseres Erachtens in keiner Weise.

Den Versuch, sich derart billig der Geschichte und der eigenen Mitverantwortung zu entziehen, lehnen wir ab. Wir fordern mit unserer Unterschrift das Konzil auf, diesem Vorschlag nicht zustimmen bzw. eine Urabstimmung aller Angestellten, Studenten und Wissenschaftler der Universität zur Namensfrage zu beschließen und durchzuführen.

Privatzimmer gesucht

Liebe Leser der UZ!

Das Herder-Institut unserer Universität wendet sich heute an Sie mit der Bitte, für unsere Studierenden Privatzimmer zur Verfügung zu stellen.

Von Ihrer Bereitschaft hängt es ab, daß junge Ausländer auf ein Studium in unserer Heimat vorbereitet werden können. Für Ihr Zimmer, das mehrere Monate belegt würde, zahlen wir monatlich bis zu 250 DM.

Tragen Sie unser Anliegen auch in Ihrem Bekanntenkreis vor.

Ihre Zusage oder Anfragen richten Sie an:

Frau Helga Reichert, Herder-Institut, Lurumbastraße 2, O-7022 Leipzig.

Telefon: 5632-251

Impressum

Herausgeber: Rektor der KMU  
Chefredakteur: Helmut Rosan  
Redaktion/Redaktionsbeiräte:  
Wissenschaft: Jürgen Siewert (stellv. Chefredakteur), Prof. Dr. sc. Günter Katsch, Prof. Dr. sc. Manfred Neuhaus, Doz. Dr. sc. Karl-Wilhelm Haake, Dr. Roland Mildner  
Bildung: Prof. Dr. Jürgen Grübnitzsch, Dr. Caterina Schmidt  
Gesellschaftliches Leben/Kultur: Dr. Elke Leinboß (Redakteur), Britta Kühne, Henner Kotte, Dr. Manfred Renner  
Vertrieb/Finanzen: Doris Börner  
Adresse: Augustusplatz 9, PF 920, Leipzig, 7010, Tel. 7 19 21 26/27  
Satz und Druck: Leipziger Verlags- und Druckerei-Gesellschaft mbH III/18/138.  
Einzelpreis: 30 Pfennige, 35. Jahrgang, erscheint wöchentlich.  
Die veröffentlichten Texte sind nicht in jedem Fall mit der Meinung des Herausgebers und der Redaktion identisch.  
Redaktionsschluß: Montag, 12 Uhr.